

Gruppenstunde

Der Heilige Martin

Liebe Gruppenleiter*innen!

Die Nächte werden wieder länger. Am 11. November feiern wir St. Martin, und Kinder lieben dieses Fest! Der Heilige Martin zeigt uns, wie wichtig es ist, anderen zu helfen und zu teilen – etwas, das auch in unserem Alltag eine große Rolle spielen kann. In dieser Gruppenstunde wollen wir gemeinsam überlegen, wie wir Martins Geschichte in unsere heutige Zeit bringen können. Es gibt Methoden zum Reflektieren und tolle Bastel-, Back- und Liedvorschläge.

Die Gruppenstunde ist wieder in Bausteinen aufgebaut, damit ihr sie flexibel zusammenstellen könnt. Wenn ihr alle Bausteine durchführt, plant mehrere Stunden ein. Ihr könnt aber auch nur einzelne Bausteine für eure Stunde auswählen.

Wir wünschen euch eine schöne und inspirierende Gruppenstunde zu St. Martin!

Die Geschichte vom Heiligen Martin

Einstieg

Dauer: 10 Minuten

Material: Buch über den Hl. Martin, Tablet, eventuell Beamer

Wir feiern den Heiligen Martin jedes Jahr am 11. November, weil er uns daran erinnert, dass wir freundlich und hilfsbereit zueinander sein sollen. Sein Mut und sein Mitgefühl zeigen uns, wie wertvoll es ist, zu teilen und für andere da zu sein. Um das zu verdeutlichen, erzähle den Kindern als Einstieg die Geschichte wie Martin seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilt. Natürlich kannst du dafür ein Bilderbuch verwenden, oder du arbeitest multimedial und zeigst ein Erklärvideo her.

Wir empfehlen dieses: <https://youtu.be/vYMrF-oztc8?si=oBWNTAgtiRElp-ts>

Beim Erzählen der Geschichte vom Heiligen Martin für Kinder ist es wichtig, einfach und klar zu sprechen, ohne komplizierte Begriffe zu verwenden. Erzähle lebendig und betone die Gefühle der Personen in der Geschichte: Wie kalt es für den armen Mann war und wie Martin Mitleid hatte. Die Szene, in der Martin seinen Mantel teilt, ist besonders wichtig, weil sie zeigt, wie wertvoll es ist, zu helfen und zu teilen. Nutze Mimik und Gestik, um die Geschichte lebendig zu machen, und zeige den Kindern, dass Mitgefühl und Hilfsbereitschaft wichtige Werte sind, die uns Martin vorlebt.

Wir empfehlen folgendes Buch, das du auch bei uns im Jungscharbüro ausborgen kannst:

Lühmann, Antoinette/Fabbri, Daniel: Die Geschichte von Sankt Martin; Coppenrath: Münster 2024.

Frageimpulse: Fragt die Kinder anschließend, welche Werte sie in der Geschichte erkennen und ob ihnen ähnliche Situationen in ihrem Alltag einfallen.

- „Was bedeutet Teilen für euch heute?“
- „Habt ihr selbst schon einmal jemanden geholfen, der Hilfe brauchte?“
- „Welche Werte könnte uns Martin heute noch beibringen?“

Theaterwerkstatt

Dauer: 50 Minuten

Material: Papier, Stifte, Requisiten (Tücher/Schals), Theaterutensilien, Verkleidungen

In dieser Stunde wollen wir gemeinsam die Geschichte des Heiligen Martin lebendig werden lassen – aber nicht nur als alte Erzählung, sondern so, als würde sie in unserer heutigen Zeit spielen. Wir überlegen, wie wir Martins Geschichte in unserem Alltag erleben könnten: Wo helfen Menschen, wo wird geteilt, und wo zeigen wir Mut?

Dazu entwickelt als Gruppe eine kurze Szene, die ihr dann als kleines Theaterstück aufführen könnt. Ihr seid die Autor*innen, Regisseur*innen und Schauspieler*innen und bestimmt selbst, wie eure Szenen ablaufen. Lasst eurer Kreativität freien Lauf, und probiert aus, was euch einfällt!

Ideensammeln für euer Theaterstück (15 Minuten)

Ihr wollt ja gemeinsam die Geschichte vom Heiligen Martin in unsere Zeit holen. dafür entwickelt ihr gemeinsam eigene Szenen und Charaktere.

Überlegt gemeinsam, wie ihr Martins Geschichte in die Gegenwart übertragen wollt.

Mögliche Beispiele:

- Ein Kind macht Platz für eine alte Frau die im Bus keinen Sitzplatz hat.
- Eine Szene, in der jemand sein Jausenbrot teilt, mit wem, der seine Jause daheim vergessen hat.

Gebt den Kindern Zeit, Ideen für ihre Szenen zu sammeln. Überlegt euch:

- Wer spielt wen?
- Wo spielt die Szene?
- Was ist die zentrale Handlung?

Theaterstück einstudieren und ausprobieren (15 Minuten)

- Probiert eure Szenen gleich mal aus. Geht auf die Rollenverteilung, die Ausdrucksweise und das Zusammenspiel der Kinder ein.
- Achtet darauf, dass die Kinder sich gegenseitig unterstützen und aufeinander achten.
- Fördert eine offene Atmosphäre, in der alle Kinder Ideen ausprobieren und mutig agieren können.

Feedbackrunde:

- Gebt nach jeder Szene positives Feedback. Fragt auch die Kinder nach ihren Eindrücken und was ihnen an den Szenen gefallen hat.
- Falls Zeit ist, dürfen die Gruppen auch gegenseitig Vorschläge machen, wie sie ihre Szenen verändern oder erweitern könnten.

Abschluss und Reflexion

- Sammelt alle Kinder in einem Kreis und fragt, wie es ihnen gefallen hat, Martins Geschichte ins Heute zu holen.
- Reflektiert gemeinsam: „Was habt ihr in den Szenen über Martin und seine Werte gelernt?“ „Wo können wir im Alltag helfen oder etwas teilen, so wie Martin?“
- Verbindet die Werte von Martin mit dem Alltag der Kinder und lasst sie überlegen, wie sie im Alltag diese Werte umsetzen können. Das könnt ihr mit der Methode „Unsere guten Taten erhellen die Welt“ von unten verbinden.

In einer Folgestunde könnt ihr das Theaterstück weiter ausarbeiten oder sogar eine Aufführung für die Eltern planen! Vielleicht wollt ihr das Stück auch beim Laternenumzug einbauen.

„Du kannst Sankt Martin sein“

Der Heilige Martin war ein Vorbild für uns alle. Durch seine Hilfsbereitschaft und seinen Mut hat er gezeigt, wie wichtig es ist, ein Licht für andere zu sein. Lasst uns diesen Gedanken mitnehmen und in unserem Alltag kleine Lichter entzünden!

Unsere guten Taten erhellen die Welt

Dauer: ca. eine Stunde

Material: A5 Zettel, Plakat, Verschiedene Stifte, Klebstoff, Teelichter, Feuerzeug/Streichhölzer, Musikbox (optional)

Jedes Kind erhält kleine Zettel im A5-Format. Sie werden eingeladen, sich darüber Gedanken zu machen, wie sie in der heutigen Welt ein bisschen wie der Heilige Martin sein können. Die Kinder sollen überlegen, welche guten Taten sie vollbringen könnten, um ein Licht in die Welt zu bringen und anderen zu helfen. Diese Ideen schreiben sie auf ihren Zettel. Sie können ihren Zettel auch kreativ gestalten und ein passendes Bild dazu zeichnen. Eine ruhige und entspannende Hintergrundmusik kann dabei für eine gemütliche Atmosphäre sorgen.

Sobald alle fertig sind, versammeln sich die Kinder in einem Sitzkreis. Nun darf ein Kind beginnen, eine gute Tat vorzustellen. Dieses legt seinen Zettel in die Mitte des Kreises, nimmt ein Teelicht, zündet es an und stellt es dazu. Anschließend ist das nächste Kind an der Reihe. So geht es reihum, bis alle ihre Ideen vorgelesen und ihre Teelichter entzündet haben. Auch hier kann entspannende Musik die ruhige Atmosphäre unterstützen.

Danach wird das Licht im Raum ausgeschaltet, und gemeinsam wird beobachtet, wie die Teelichter den Raum erhellen. Diese symbolisieren die guten Taten und zeigen, wie auch kleine Handlungen die Welt ein Stück heller machen können.

Zum Schluss werden die Zettel mit den guten Taten auf ein großes Plakat geklebt. Das Plakat kann dann noch gemeinsam schön gestaltet werden und einen festen Platz im Gruppenraum finden, um die Kinder immer wieder an die Kraft ihrer guten Taten zu erinnern.

Unser eigenes St. Martin-Projekt

Dauer: 20 Minuten

Material: Flipcharts, Papier, Stifte

Setzt euch zusammen und überlegt, wie ihr gemeinsam als Gruppe anderen helfen könnt – so wie St. Martin es getan hat. Schreibt alle Ideen auf, ohne schon zu entscheiden, welche die Beste ist.

Ein Beispiel wäre, als Gruppe bei der Dreikönigsaktion Sternsinger*innen Spenden für bedürftige Kinder zu sammeln.

Habt ihr euch für eine Idee entschieden? Dann plant, was ihr dafür braucht und wer welche Aufgabe übernimmt. So kann jede*r mitmachen und seinen Teil beitragen. Setzt das Projekt dann gemeinsam um und genießt die Freude, die ihr anderen und euch schenkt.

Am Schluss könnt ihr euch noch austauschen: Was habt ihr erlebt? So nehmt ihr ein Stück von Martins Mut und Nächstenliebe mit nach Hause.

Basteln und Backen

Laternen

Dauer: 30 Minuten

Material:

- leere, ausgewaschene Milchtüte
- eine Schere (am besten eine spitze Nagelschere) oder ein Stanleymesser/Cuttermesser
- Locher
- Kleber
- Draht
- Holzstab
- Teelichter
- Farbe
- weißes Malercreppband
- buntes transparentes Papier

Anleitung:

1. Schneide den oberen Teil der Milchtüte mit dem Verschluss ab.
2. Beklebe den Unteren Teil der Milchtüte vollständig mit weißem Malercreppband, damit dann die Farbe darauf hält.
3. Bemale die Milchtüte nach Lust und Laune und lässt die Farbe trocknen.
4. Zeichne nun mit einem Bleistift die Fenster vor und scheidet diese aus.
5. Schneide das Transparentpapier etwas größer als die Fenster zu und gib Klebstoff auf die Ränder. Klebe das Transparentpapier von innen fest.
6. Stanze oben am Milchkarton einmal links und einmal rechts, jeweils ein Loch mit dem Locher.
7. Ziehe den Draht durch die Löcher und befestige ihn am Holzstab.
8. Stelle ein Teelicht in die Mitte der Milchtüte.

Süße Martinsbrezen backen

Dauer: ca. eine Stunde

Material: Backutensilien und Zutaten:

- 500 g Mehl
- 1 Würfel Hefe
- 150 ml Milch (Zimmertemperatur)
- 75 g Zucker
- 150 g Naturjoghurt
- 75 g weiche Butter
- 1 Prise Salz

Manch einer mag sich vielleicht fragen, warum es gerade Brezeln sind, die am Martinstag ausgeteilt werden. Ursprung des Brauchs ist vermutlich das süße Weißmehlgebäck, das am Martinstag an Arme und Kranke für ein Seelengebet ausgeteilt wurde. Alles aus Weißmehl war damals etwas Außergewöhnliches, da dieses nur zu besonderen Anlässen verwendet wurde. Manche beschreiben die Brezelform als Gebäudbrot zum Teilen. Daher passt sie auch so gut zum Heiligen Martin – wie wäre es also mit einer geteilten Martinsbrezel?

Um Zeit zu sparen, kann der Teig auch schon zu Hause vorbereitet und dann in die Gruppenstunde mitgebracht werden.

Rezept:

1. Gib das Mehl in eine Schüssel und forme eine Mulde in der Mitte. Die Hefe hineinbröckeln, etwas Zucker darüberstreuen. Den restlichen Zucker am Mehland verteilen. Die Milch in die Mulde geben.
2. Zugedeckt 15 Minuten an einem warmen Ort gehen lassen.
3. Alle Zutaten zum Vorteig geben und verkneten.
4. Weitere 30 Minuten zugedeckt gehen lassen.
5. Anschließend Hände mit Mehl bestäuben, den Teig erneut durchkneten.
6. Danach zerschneiden und Rollen formen.
7. Diese zu Brezeln zusammenlegen und am Blech mit Ei bestreichen.
8. Im vorgeheizten Backofen bei 200° C hellbraun backen. Frisch aus dem Ofen schmecken die Brezeln besonders lecker!

Abschluss

Martinslieder und Gebet

Dauer: 10 Minuten

Material: Noten und Instrumente

Zum Abschluss der Gruppenstunde könnt ihr gemeinsam ein paar Lieder singen, die von Licht, Gemeinschaft und Martins Mut erzählen. Das Singen verbindet uns und hilft, die besondere Stimmung des Tages mit nach Hause zu nehmen.

Liedvorschläge

- aus: *Ohrwurmbox, Liederbuch der Katholischen Jungschar Steiermark*
 - „Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind“ – S. 181
 - „Es dunkelt früh der Abend“ – S. 182
- aus: *Du mit uns, Neue Lieder für Jugend und Gemeinde*
 - „Wenn das Brot das wir teilen“ – S. 644

Ihr könnt euch im Kreis versammeln und eine Kerze in die Mitte stellen. Jede*r darf in Gedanken an jemanden denken, dem er oder sie in nächster Zeit helfen möchte – so wie Martin dem frierenden Mann geholfen hat. Gemeinsam könnt ihr dann ein Gebet sprechen oder einfach einen Moment in Stille verbringen. Dieser Abschluss stärkt das Gefühl der Gemeinschaft und gibt jedem Kind die Möglichkeit, etwas von Martins Licht und Botschaft mit nach Hause zu tragen.

Martinsgebet

Wärme kann ich teilen,
dann wird es mir und anderen
warm ums Herz.
Freude kann ich teilen,
dann freuen sich andere mit.
Die Freude wird doppelt so groß.
Brot kann ich teilen,
dann werden auch die anderen satt.
Herr, gib uns ein Herz,
wie Sankt Martin es besaß,
bereit zum Teilen und schenken.
Amen.